

<b>VORWORT</b>	3
Reinhard Hempelmann	
<b>Das unterscheidend Christliche und der religiöse Pluralismus</b>	
<b>Apologetische Aufgaben und religionstheologische Perspektiven</b>	5
Eigener und fremder Glaube	5
Kontextbezogene Darlegung christlichen Selbstverständnisses	7
Säkularisierung und weltanschauliche Pluralisierung	9
Den eigenen Glauben kennen, den anderen Glauben achten	11
Theologie angesichts der Präsenz anderer Religionen ( <i>Carl Heinz Ratschow</i> )	13
Einladung zu neuer Selbstwahrnehmung ( <i>Hans-Martin Barth</i> )	17
Evangelische Unterscheidungsfähigkeit stärken ( <i>EKD-Text „Christlicher Glaube und nichtchristliche Religionen“</i> )	20
Fazit	24
Friedmann Eißler	
<b>Neues Identitätsbewusstsein – Rückschritt oder Fortschritt?</b>	
<b>„Identity turn“ im christlich-muslimischen Dialog</b>	25
Entwicklungen	26
Christliche Orientierungen	30
Muslimische Orientierungen	34
Nicht relativieren oder domestizieren, sondern respektieren	42

Michael Utsch

**Religiöse Identitätsbildung**

**Entwicklungspsychologische Überlegungen unter besonderer Berücksichtigung christlicher Sondergemeinschaften**

Zur Entwicklungspsychologie der religiösen Identität	47
Christliche Sondergemeinschaften	50
Zur Glaubensweitergabe in Sondergemeinschaften	52
Die Bedeutung des Kohärenzgefühls	55
Exkurs: Multiple oder kohärente religiöse Identität?	59
Eine evangelische Perspektive: in Freiheit verantwortlich handeln	61

Matthias Pöhlmann

**Globalisierte Sinnsuche**

**Die moderne Esoterik als universalreligiöse Bewegung**

Universal- und überreligiöse Impulse der Esoterik	65
Rosenkreuzerische Erwartung einer Welteinheitsreligion	69
Einheit durch Verschmelzung – „New Age“ und die Folgen	70
Theologisch-apologetische Perspektiven	75

Gegendarstellung	79
------------------	----

<b>DIE AUTOREN</b>	80
--------------------	----